



# Reisetipp: Komm mit nach Portugal!



Die Pink Street in Lissabon ist ein echter Hingucker.



Ein Schnappschuss in einer Gasse in Óbidos.  
Eine schöne Erinnerung!

Ein Land voller Kontraste, das mehr zu bieten hat, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Portugal vereint atemberaubende Natur, malerische Städte und beeindruckende Architektur. Yenz-Autorin Paula Glinder hat einen Roadtrip entlang der Küste Portugals gemacht und ist begeistert von diesem facettenreichen Land.

## Porto

Die erste Station befindet sich im Norden Portugals und ist bekannt für ihren Portwein. Wer mit der Bahn anreist wird von einem beeindruckenden Bahnhof empfangen, der mit mehr als 20.000 portugiesischen Keramikfliesen – sogenannten Azulejos – verziert ist. Man findet diese nicht nur hier, sondern in der ganzen Stadt.

Besteigt man die Kathedrale Sé do Porto auf einem Hügel in der Altstadt, hat man einen gigantischen Ausblick über die Stadt. Dabei fällt einem auch die Brücke Ponte Dom Luís ins Auge. Sie gilt als Wahrzeichen der Stadt und verbindet zwei Stadtteile. Faszinierend ist dabei, dass es sich um ein zweistöckiges Bauwerk handelt. Die Brücke kann also sowohl auf der unteren als auch auf der oberen Ebene überquert werden. Einige wagen sich hier sogar, aus luftiger Höhe ins Wasser des Flusses zu springen.

Ein kulinarisches Must-Try ist auf jeden Fall das berühmte portugiesische Gebäck Pastel de Nata. Es besteht aus einer knusprigen Blätterteighülle, gefüllt mit einer cremigen Puddingfüllung und schmeckt einfach unfassbar lecker! Eine Empfehlung ist hier die Markthalle Bolhão, in der auch viele Einheimische einkaufen. Die Zone Ribeirinha am Fluss Douro ist tagsüber sehr voll, abends ist es jedoch mit den beleuchteten Booten, bunten Fassaden und den Terrassen mit Live-Musik einer der schönsten Orte Portos.

Ein Top-Ausflugsziel von Porto ist außerdem die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte. Sie liegt hoch oben auf einem Hügel nahe der Stadt Braga und ist ein beliebtes Ziel für Pilger. Zahlreiche Stufen – inklusive einer Barocktreppe – müssen dafür erklimmt werden. Ein unbeschreibliches Gefühl schließlich oben angekommen zu sein und die Architektur bewundern zu können! Natürlich gibt es auch die Möglichkeit die mit Wasserkraft betriebene Zahnradbahn/Standseilbahn nach oben zu nehmen.

Ein Top-Ausflugsziel von Porto ist außerdem die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte. Sie liegt hoch oben auf einem Hügel nahe der Stadt Braga und ist ein beliebtes Ziel für Pilger. Zahlreiche Stufen – inklusive einer Barocktreppe – müssen dafür erklimmt werden. Ein unbeschreibliches Gefühl schließlich oben angekommen zu sein und die Architektur bewundern zu können! Natürlich gibt es auch die Möglichkeit die mit Wasserkraft betriebene Zahnradbahn/Standseilbahn nach oben zu nehmen.

## Coimbra

Die ehemalige Hauptstadt des Landes ist die Heimat einer der ältesten Universitäten Europas. Das prägt die Atmosphäre: viele junge Leute und eine belebte Innenstadt. Doch das Highlight liegt auf dem Hügel: die Universidade de Coimbra. Von hier aus hat man einen atemberaubenden Blick über die Stadt und den Fluss Mondego. Der Innenhof ist kostenlos zugänglich, für die Biblioteca Joanina ist jedoch ein Ticket mit Zeitslot notwendig. Sie gilt als eine der spektakulärsten Barock-Bibliotheken der Welt und ist wirklich beeindruckend. Ein spannender Fakt: Eine Fledermauskolonie sorgt nach Schließung der Bibliothek für den Erhalt der Bücher. Fotografieren ist hier jedoch nicht erlaubt.

Es bietet sich außerdem ein Ausflug nach Batalha an, ein kleines Städtchen circa eine Stunde südlich von Coimbra. Das UNESCO-Weltkulturerbe wurde im 14. Jahrhundert errichtet, um den Sieg der portugiesischen Armee in der Schlacht von Aljubarrota zu feiern. Besonders faszinierend ist die unvollendete Kapelle. Sie wurde nie ganz fertig gestellt und schafft durch das fehlende Dach eine mystische, beinahe surreale Atmosphäre.

## Óbidos, Peniche & Nazaré

Diese drei naheliegenden Städte bieten unterschiedliche Erlebnisse und lassen sich gut verbinden. Óbidos ist ein mittelalterliches Städtchen mit weißen Häusern, blumengeschmückten Gassen und einer beeindruckenden Stadtmauer. Da es mittags etwas voller wird, empfiehlt es sich, es morgens zu besuchen.

Peniche, ein malerisches Fischerdorf bietet einen Einblick in das traditionelle Leben und ist eher etwas ruhiger, jedoch ideal zum Surfen und Surfenlernen.

Anders in Nazaré: einst ein Fischerdorf, heute berühmt für seine legendären Riesenwellen. Mit circa 28 Metern wurde hier die größte jemals gemessene Welle gesurft! Auf jeden Fall nichts für Anfänger! Diese Riesenwellen sind jedoch nur zwischen November und Februar zu sehen, nicht also im Sommer.

## Lissabon

Die Hauptstadt Portugals gilt als eine der schönsten Städte der Welt und man kann hier gut einige Tage verweilen. Im Gegensatz zum Norden ist hier aber auch schon mehr Tourismus. Eine Fahrt mit einer historischen gelben „Remodelado“-Straßenbahn ist dabei ein Muss und ein beliebtes Fotomotiv! Sehr bekannt und daher leider auch sehr überfüllt ist die Linie 28E. Eine angemessene Alternative, um die langen Warteschlangen zu vermeiden, ist die Linie 12E. Der Platz Praça do Comércio direkt am Fluss Tejo empfiehlt sich gegen Abend. Dann ist hier eine wunderschöne Abendstimmung mit Straßenmusik. Sowohl abends als auch tagsüber gibt es die Möglichkeit den Elevador de Santa Justa – einen 45 Meter hohen Lift mitten in der Innenstadt zu nehmen. Dieser verbindet die Oberstadt mit der Unterstadt.

Für eine kleine Stärkung ist der Time Out Market eine große Empfehlung. Hier im Food Court findet jeder etwas – von klassischer portugiesischer Küche über Steak und Pizza hinzu Sushi und Thai Curry. Viele gehen vorbei, doch in Alfama – dem ältesten Stadtviertel Lissabons – gibt es einen der schönsten Aussichtspunkte: den Miradouro de Stanza Luzia.



Das Kloster Mosteiro dos Jerónimos in Bélem: mächtig und atemberaubend.

Etwas außerhalb des Stadtzentrums befindet sich der Torre de Bélem – ursprünglich ein Leucht- und Schutzturm, heute ein Wahrzeichen der Stadt. Ein paar Fußminuten entfernt außerdem ein wahres Meisterwerk: das Kloster Mosteiro dos Jerónimos. Von außen mächtig, von innen atemberaubend! Beim Betreten des Kreuzgangs trifft man auf eine zweistöckige Kalksteinfassade, die mit zahlreichen Bögen und filigranen Schnitzereien verziert ist. Es ist unfassbar beeindruckend, ein Ticket muss hier aber auf jeden Fall im Voraus gebucht werden!

Eintauchen in die Welt der Märchen und Träume? Hoch oben auf einem Hügel in Sintra, ist dies möglich. Hier thront der Pena Palast, ein echtes Märchenschloss! Mit seinen leuchtenden bunten Fassaden, den aufwendigen Ornamenten und der malerischen Lage scheint er direkt aus einem Traum entsprungen zu sein. Der Innenbereich ist dabei kein Muss, der Außenbereich ist es, der beeindruckt: gigantische Aussichten, tolle Fotospots und farbenprächtige Terrassen.

## Algarve

Die Algarve, im Süden Portugals gelegen, ist ein wahrer Traum für alle, die Sonne, Meer und Abenteuer lieben. Sie ist bekannt für ihre atemberaubenden Strände und Felsformationen. Umso erstaunlicher ist es, dass sich überfüllte Strände nicht so häufig finden lassen. Die Algarve ist ein absolutes Strandparadies und hat unglaublich viele lange und weite Strände. Die steilen Felswände schaffen aber auch spektakuläre Buchten, die man über eine Holzterrasse erreicht. Hier kann es je nach Bucht etwas voller werden, da diese meist relativ klein sind. Ein absolutes Highlight in Lagos ist die Ponte Piedade, eine spektakuläre Felsformation mit goldgelben Klippen, die ins tiefblaue Meer ragen. Wer es abenteuerlich liebt, sollte außerdem unbedingt eine Kanu- oder Grottenfahrt zur berühmten Benagil-Höhle machen – eine Höhle mit einem natürlichen Loch in der Decke.